

JAHRESBERICHT 2018



Das Institut Finanzkompetenz vereint ab 2019 sämtliche Finanzbildungsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ unter einem Dach.

Seit April 2018 findet der Sprechtag in Kirchdorf im neuen Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf/Krems statt.



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	3
Vorwort	4
Kosten-Zinsen-Spirale	5
Betreutes Konto	6
Budgetcoaches	7
Wir helfen – kompetent und kostenfrei	8
Organigramm	9
MitarbeiterInnen	10
Beratungsstatistik 2018	13
Österreichstatistik 2018	17
Finanzbildung 2018 / Projekte & Bildungsarbeit	18
OÖ Finanzführerschein	20
E-Learning Finanzkompetenz	21
Verbraucherbildung / Finanztraining	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Informationsmaterialien	24
Impressum	27

G R U S S W O R T E

von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

Viele Menschen in Oberösterreich sind überschuldet. Ohne professionelle Hilfe finden sie keinen Ausweg mehr. Umso wichtiger, dass es die SCHULDNERHILFE OÖ gibt, die den betroffenen Menschen unter die Arme greift. Auch im Vorjahr haben wieder tausende Menschen das Service- und Beratungsangebot in Anspruch genommen.

Besonders schwierig ist die Situation für die SchuldnerInnen auch deswegen, weil die Schulden über die Jahre durch die **Kosten-Zinsen-Spirale** immer schneller anwachsen und die geschuldeten Beträge häufig schon ein Vielfaches des Ursprungsbetrags ausmachen, wenn sie in die Beratung kommen. Die **neuen Regeln im Privatkonkurs** haben vor allem für jene mit besonders hohen Schulden, sowie für SchuldnerInnen mit sehr geringen Einkommen die Möglichkeit geschaffen, sich zu entschulden. Viele Menschen, die bisher keine Chance auf eine Schuldenregulierung im Rahmen der Privatsolvenz hatten, haben diese Chance im Vorjahr ergriffen und können nun nach fünf bis sieben Jahren wieder neu durchstarten.



Es freut mich besonders, dass wir das **Angebot des Betreuten Kontos** der SCHULDNERHILFE OÖ deutlich ausbauen konnten. Viele Menschen haben Schwierigkeiten beim Erkennen von Zahlungsprioritäten und verabsäumen es dadurch, Wohnungsmieten oder Strom- und Heizungsrechnungen zu begleichen, weil das Geld schon anderweitig verwendet wurde. Mit dem Betreuten Konto gibt es seit 2014 ein Angebot für diese delogierungsgefährdeten Menschen. Mit diesem Angebot können wir Härtefälle vermeiden und sicherstellen, dass Personen die existenzsichernden Zahlungen leisten, bevor es zu Kündigungen kommt. Das spart unnötige Folgekosten und daher wurde das Angebot **von 100 auf 150 Plätze erweitert**.

Im Vorjahr nahm ich an einer Zertifikatsverleihung zum OÖ Finanzführerschein teil, bei der bereits **der 25.000ste Finanzführerschein** übergeben wurde. Der große Erfolg der Finanzbildungsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ zeigt sich aber nicht nur an der ständig steigenden Nachfrage, sondern auch darin, dass der **Anteil junger SchuldnerInnen** in den oö. Schuldenberatungen seit Einführung des OÖ Finanzführscheins **deutlich gesunken** ist. Ein beachtlicher Erfolg der zeigt, dass Investitionen in präventive Maßnahmen gut eingesetztes Geld sind.

Ich bedanke mich beim Team der SCHULDNERHILFE OÖ für die gute und enge Zusammenarbeit und wünsche allen Leserinnen und Lesern des Jahresberichtes eine interessante und anregende Lektüre.



Ihre Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer

V O R W O R T

Das Jahr 2018 war ein ereignisreiches Jahr für die SCHULDNERHILFE OÖ. Im vorliegenden Jahresbericht werfen wir einen Blick darauf zurück. Denn neben dem Alltag in Beratung und Finanzbildung war auch sonst so einiges los:

In der Schuldenberatung wurden erstmals die Veränderungen durch die **Privatkonkursnovelle** sichtbar. Oberösterreich verzeichnete hier einen Zuwachs bei den Insolvenz-Eröffnungen von 37 %. Viele Personen, die bisher vom Privatkonkurs ausgeschlossen waren, konnten endlich eine Schuldenregulierung angehen.

Seit April 2018 bietet die SCHULDNERHILFE OÖ in Kirchdorf ihre Beratungen in den neuen Amtsräumen der **Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf** an. Dadurch sind eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr und kürzere Wege zum Gericht gewährleistet.

Im Juni 2018 wurde **der 25.000ste OÖ Finanzführerschein** feierlich übergeben. Begleitet wurde dieses besondere Jubiläum von einer Pressekonferenz von Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer, in der auch die Bedeutung von Finanzbildung hervorgehoben wurde. Seit Anfang 2019 werden die gesamten Finanzbildungsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ unter dem neuen Namen **Insitut Finanzkompetenz** gebündelt.

Das Jahr 2018 stand auch ganz im Zeichen der **Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**. Hier wurde intensiv daran gearbeitet, den Vorgaben gerecht zu werden und die MitarbeiterInnen im Rahmen von Schulungen Datenschutz-fit zu machen.

Realisiert wurde im abgelaufenen Jahr auch die **Einführung von webERV** (elektronischer Rechtsverkehr) zur Übermittlung von Schriftsätzen zwischen Gerichten/Behörden und TeilnehmerInnen am elektronischen Rechtsverkehr in der Beratung. Und schließlich wurde die **ISO-Zertifizierung** der SCHULDNERHILFE OÖ auf die neue Norm **9001:2015** umgestellt.

Die SCHULDNERHILFE OÖ freut sich auf die Herausforderungen 2019 und dankt an dieser Stelle allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem BMFJ, der Arbeiterkammer OÖ und dem BMASGK), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen, finanzieren und ermöglichen.



Brigitta Schmidtsberger
(Vereinsobfrau)



Ferdinand Herndler
(Geschäftsführer)

Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

Mag.^a Brigitta Schmidtsberger
Obfrau

DSA Dr.ⁱⁿ Marianne Gumpinger
Obfrau Stellvertreterin

Dr. Maximilian Burkowski

Dr.ⁱⁿ Christine Haiden
Schriftführerin

Mag.^a (FH) Alexandra Riegler-Klinger MA, MSc, MAS
Kassierin

KOSTEN-ZINSEN-SPIRALE

Was ist schuld an den hohen Schulden?

Für eine verzerrte Wahrnehmung sorgen die oft hohen Schulden, mit denen Menschen in Privatkonkurs gehen. Ein genauerer Blick auf die Gründe dieser Schuldenhöhe zeigt: **Das System des Schulden-Eintreibens mit Zinsen und Kosten verursacht häufig den überwiegenden Teil der Schulden.** Jene Personen, die in die Schuldenberatung kommen, haben sich in der Regel nicht mit der Summe verschuldet, mit der sie in der Beratung konfrontiert werden.



Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Aus 13.500 Euro Schulden werden 198.800 Euro

Es gibt **zwei wesentliche Gründe** für sehr hohe Schulden: **Zum einen betrifft das ehemalige Selbstständige**, die nach Beendigung ihres Unternehmens mitunter mit Schulden in Millionenhöhe zurückbleiben. **Zum anderen werden Schulden jedes Jahr mehr.** Menschen, die in die Schuldenberatung kommen, haben meist schon viele Jahre versucht, einen Ausweg zu finden. In dieser Zeit haben sich die **Schulden durch Zinsen, Zinseszinsen und Betreibungskosten in der Regel vervielfacht.** Ehemals bewältigbare Schulden steigen somit in Höhen, die mit dem ursprünglich geliehenen Betrag kaum mehr etwas zu tun haben.

Ein **aktuelles Beispiel** einer Schuldnerin der SCHULDNERHILFE OÖ: Sie hatte ursprünglich Schulden aus zwei Krediten in der Höhe von gesamt 13.500 Euro. Nach zwanzig Jahren hat sich der Betrag durch Zinsen und Betreibungskosten massiv erhöht. **Im Privatkonkurs wurde die Forderung mit 198.800 Euro angemeldet, obwohl die Frau nur einen Bruchteil davon tatsächlich ausgegeben hat.** Die hohe Schuldensumme kommt durch die Zinsspirale zustande, die erst stoppt, wenn das Gericht den Privatkonkurs einleitet. Die Erfahrung der Schuldenberatungen zeigt, dass das leider **kein Einzelfall, sondern übliche Praxis** ist.

Es gibt in Österreich **keine gesetzliche Obergrenze für Zinsen und Inkassokosten.** Dadurch steigen vielfach die Schulden weiter, obwohl die Menschen Raten zahlen. **Die Schuldenberatungen fordern daher, dass die Verrechnung von Zinsen und Kosten gedeckelt wird.** Eine einfache Lösung wäre, dass sich eine Schuld inklusive aller Kosten und Zinsen maximal verdoppeln darf. Da wäre noch genügend Spielraum für die kostendeckende Betreibung durch die Gläubiger, gleichzeitig würde aber das unverhältnismäßige Explodieren der Schulden verhindert werden.

Es ist für Betroffene und Außenstehende nicht nachvollziehbar, dass unsere Rechtsordnung zulässt, dass völlig legal aus 13.500 Euro schließlich 198.800 Euro Schulden werden.

BETREUTES KONTO

Betreutes Konto

Ein Angebot zur Existenzsicherung

Das Betreute Konto der SCHULDNERHILFE OÖ übernimmt seit 2014 die **Durchführung und Überwachung existenzieller Zahlungen** (z.B. Miete, Energiekosten) für Personen, die bei der Einhaltung und Einschätzung von Zahlungsprioritäten Unterstützung brauchen.

Bei Problemen werden die dafür durch die Kundin bzw. den Kunden legitimierten betreuenden Einrichtungen oder Personen von der SCHULDNERHILFE OÖ informiert, damit diese gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden rasch an der Problembehebung arbeiten können. Durch diese schnelle Informationsweitergabe und Problembearbeitung sollen **höhere Folgekosten vermieden** werden.

Über alle Buchungen, sowie Schwierigkeiten werden die Kundinnen und Kunden und die betreuenden Einrichtungen **per SMS und oder E-Mail am Laufenden** gehalten. Zu diesem Zweck werden pro Monat über 2.000 SMS versendet.

Etwa ein Drittel der aktiven **Betreuungen** wird **durch Einrichtungen aus dem psychosozialen Bereich** geleistet. Ein Drittel wird durch **Einrichtungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendhilfe** unterstützt und ein weiteres Drittel entfällt auf **Wohnungslosenhilfe, Bewährungshilfe und auch Privatpersonen**.

Per 31.12.2018 gab es 119 aktive betreute Konten für 54 Männer und 65 Frauen. Dies bedeutet eine Kontoanzahlsteigerung von über 30 % zum Vorjahr. Insgesamt wurden seit Start des Betreuten Kontos 184 Konten eröffnet.

Die letzten Monate wurden durch das Kontoteam pro Monat durchschnittlich € 140.000,00 gebucht und 830 Aufträge pro Monat durchgeführt. Beides entspricht einer Steigerung von ca. 40 % zu den Vorjahreszahlen.

Im Rahmen der Vernetzungsarbeit wurde im November 2018 auch das **3. Austauschtreffen für Informationsbevollmächtigte Personen** erfolgreich organisiert und durchgeführt.

Ausbau der Anzahl der Betreuten Konten und des Kontoteams

2018 wurde das Betreute Konto in zwei Richtungen erweitert. Zum einen war es möglich die auf 100 Konten begrenzte **Kapazität auf insgesamt 150 Konten zu erhöhen**, zum anderen wurde auch das Kontoteam der SCHULDNERHILFE OÖ auf insgesamt **5 MitarbeiterInnen** erweitert. Bis zur Kapazitätserweiterung im Juni 2018 wurden neue Konten nur nach Schließung bestehender Konten eröffnet, um die Kontoanzahl konstant auf ca. 100 Konten zu halten. Zu diesem Zweck wurden interessierte Personen auf Wartelisten aufgenommen und nach der Kontingentaufstockung der Reihe nach abgearbeitet.

B U D G E T C O A C H E S

Ehrenamtliche begleiten in der Rückzahlungsphase

Das A und O um sein Budget nachhaltig im Griff zu haben:

Die Einnahmen-Ausgaben Rechnung. Zwei Beispiele aus der Praxis

Als Budgetcoach begleite ich ein Paar, das in die Schuldenfalle gerutscht ist. Bei unseren Zusammenkünften sind wir alle Einkünfte und finanziellen Verpflichtungen durchgegangen. Dabei stellte sich heraus, dass das zur Verfügung stehende Geld gerade die laufenden Ausgaben deckt. Grund war eine Einkommensverschlechterung nach dem Konkurs. Die Erkenntnis, dass es sich nicht ausgeht, hat bei den beiden einen riesigen Schock ausgelöst, aber dann Energie freigesetzt, um die Probleme in den Griff zu bekommen. Alle relevanten Unterlagen wurden mühsam geordnet. Es wurde hinterfragt, welche Verpflichtungen gekündigt werden (z.B. Sky) und welche Kosten gesenkt werden können (z.B. Strom). Was sich so einfach anhört ist in der Praxis eine harte Konfrontation mit den aktuellen Möglichkeiten. Durch diese Maßnahmen konnte nun das tägliche Leben bestritten werden, ohne neuerliche Schulden eingehen zu müssen. Auch die jährlich fällige Rate für den Zahlungsplan konnte so pünktlich bezahlt werden. Das Paar ist zuversichtlich, in einigen Jahren ein schuldenfreies Leben führen zu können!



Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Ein anderes Paar hat durch die Geburt eines Kindes jetzt wesentlich weniger Einkommen und am Ende des Geldes ist immer noch viel zu viel Monat übrig. Ich habe mit ihnen eine Einnahmen-Ausgaben Rechnung gemacht und die Analyse zeigte: viel zu viele unnötige Ausgaben! Jetzt wird das Geld pro Woche eingeteilt und es gibt nur mehr Barzahlung. Die Finanzen sind kein belastendes Thema mehr, und es kann sogar Geld für einen Urlaub gespart werden!

Man sieht, wie wichtig es ist, finanziell stets den Überblick zu behalten! Das sollte bereits Kindern adäquat vermittelt werden, damit sie als Erwachsene souverän mit Geld umgehen können!

Man sieht, wie wichtig es ist, finanziell stets den Überblick zu behalten! Das sollte bereits Kindern adäquat vermittelt werden, damit sie als Erwachsene souverän mit Geld umgehen können!

(Gerlinde Leitner, Budgetcoach bei der SCHULDNERHILFE OÖ seit Dezember 2013)

Zahlen und Fakten per 31. Dezember 2018

- Aktuell laufende Nachbetreuungen: **31**
- Im Jahr 2018 haben **30 Budgetcoaches** bei uns mitgearbeitet
- Die **durchschnittliche Betreuungsdauer** beträgt **19 Monate**
- Zur laufenden Begleitung der Budgetcoaches und Qualitätssicherung fanden im Jahr 2018 insgesamt **10 angeleitete Arbeitsbesprechungen** statt.

Die SCHULDNERHILFE OÖ dankt allen Budgetcoaches für die gute Zusammenarbeit und ihr großes Engagement!

WIR HELFEN – KOMPETENT UND KOSTENFREI

Schuldenberatung

Wir unterstützen betroffene Personen:

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung,...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit EURO-FIT Budgetcoaching in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- mit Budgetberatung bei Fragen zu den Haushaltsfinanzen
- mit dem Betreuten Konto in der Existenzsicherung

Familienberatung

Wir bieten Hilfestellung:

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

Beratung bei Spielsucht www.spielsuchtberatung.at

Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für SpielerInnen und deren Angehörige.

Eine offen geleitete Gruppe für SpielerInnen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutisch geleiteten Gruppen für SpielerInnen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

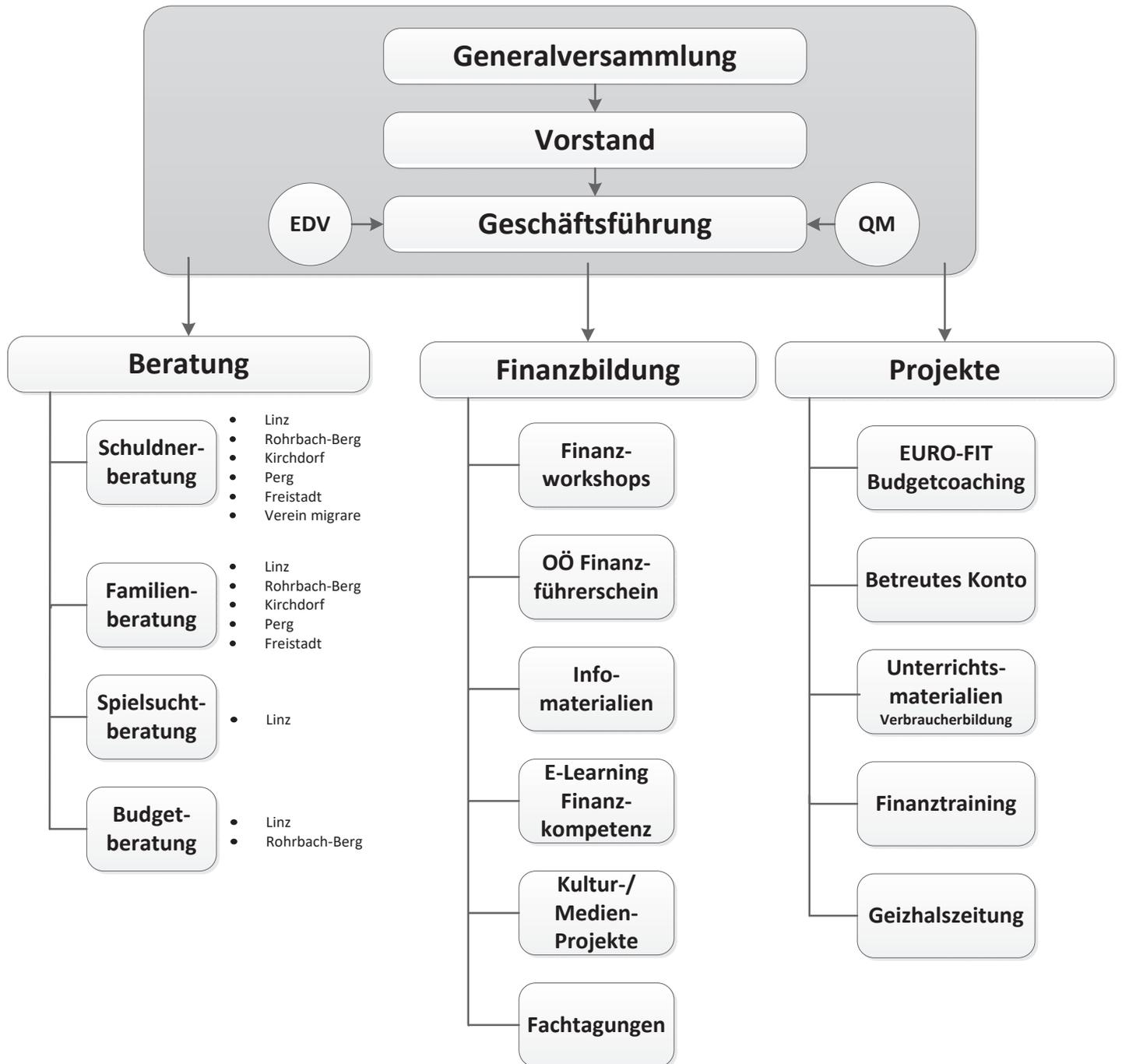
Finanzbildung

Ziel der Finanzbildung ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

Die Finanzbildung beruht auf drei Säulen:

- Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins, E-Learning Kurse
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate,...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellungen, Interviews, Theater, Filmprojekte,...)

ORGANIGRAMM



Stand: März 2019

MITARBEITERINEN



Virgil Aitenbichler
Zivildienstler
(seit 01.10.2018)



Manina Anreither, BA
Administration
OÖ Finanzführerschein



Christian Balleitner, MA
Schuldnerberatung
(seit 03.09.2018)



Sabine Beilner
Verwaltung



Adelheid Bindeus
Verwaltung
Rohrbach-Berg



Mag.ª (FH) Martina Brunner
Schuldnerberatung



Kathrin Eiber, BA
Administration
Finanztraining,
Betreutes Konto



Rosa Falkner
Reinigung
Rohrbach-Berg



Mag.ª Maria Grabner
Leitung Rohrbach-Berg
Schuldnerberatung,
Mediation, Familien- und
Scheidungsberatung



Mag.ª (FH) Christina Grandl
OÖ Finanzführerschein



Mag.ª Irene Gruber
OÖ Finanzführerschein



Mag. (FH) Ferdinand Herndler
Geschäftsführung
Schuldnerberatung,
Spielsuchtberatung



Andreas Hager
Zivildienstler
(seit 01.09.2018)



Mag.ª Katrin Haslinger
OÖ Finanzführerschein
(seit 03.04.2018)



Mag.ª Sabine Holleis
Finanztraining
(bis 31.01.2018)



Natascha Kastner
Verwaltung



Behice Kaya
Reinigung Linz



Kadir Kaya
Zivildienstler
(bis 31.05.2018)



Johannes Kletzl, BA
Betreutes Konto
IT
(derzeit in Karenz)



Karin Köhler
Verwaltung



Mag.ª Alexandra Köchle
Schuldnerberatung,
Beratung bei migrare,
Geizhalszeitung



Mag.ª Katharina Krenn
OÖ Finanzführerschein



DSA Ulrike Lingner
Schuldnerberatung
(von 09.04.2018
bis 31.12.2018)



DBP Katharina Malzer
stv. Geschäftsführung,
fachliche Leitung Beratung,
Schuldnerberatung, Familien-
und Scheidungsberatung,
Mediation, Ehrenamtprojekt
Budgetcoaching, Geizhals-
zeitung



Mag.^a Tamara Mahringer
Schuldnerberatung,
Betreutes Konto



Günter Malzner
IT-Admin
(seit 06.08.2018)



Stefan Matejovsky
Zivildienst
(bis 31.08.2018)



Mario Matuschek
Zivildienst
(bis 30.06.2018)



Martina Mayrhuber
Verwaltung,
Betreutes Konto



Mag. Johann Nußbaumer
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



DSA Elisabeth Pichler
Schuldnerberatung
Rohrbach-Berg, Familien-
und Scheidungsberatung,
Außenstelle Freistadt



Mag.^a Doris Pilgerstorfer
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



Mag. Harald Pisar
Projektmitarbeiter
(bis 30.11.2018)



Nina Pointner, MA
OÖ Finanzführerschein,
Verbraucherbildung



Mag. Thorsten Rathner
Fachliche Leitung
Schuldenprävention



Mag.^a Irmgard Richter
Finanztraining,
E-Learning



Johanna Rosenleitner, BSc
Finanztraining



Mag.^a Julia Schnauder
Schuldnerberatung



Egon Schütz
Verwaltung



Markus Seiberl, MA
Prävention,
Finanztraining,
Verbraucherbildung



Karin Simmel
Verwaltung Rohrbach



Mag.^a Hanna Steiner, MA
Schuldnerberatung
(seit 04.06.2018)



Julia Stinger, BA
Schuldnerberatung, Spiel-
suchtberatung, Betreutes
Konto, Familien-/Scheidungs-
beratung, Außenstelle Perg



Kathrin Strasser
OÖ Finanzführerschein
(bis 30.04.2018)



Mag. (FH) Wulf Struck
Schuldnerberatung, Spiel-
suchtberatung, Mediation,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Qualitätsmanage-
ment, Ehrenamtprojekt
Budgetcoaching



DI (FH) Horst Tinnes
OÖ Finanzführerschein,
E-Learning,
IT und Medien



Mag. Wolfgang Völtz
Schuldnerberatung
(bis 01.04.2018)



Mag.^a Eva Weichselbaum
Schuldnerberatung,
Familien- und Scheidungs-
beratung, Außenstelle
Kirchdorf/Krems



Eva Wolkerstorfer
Verwaltung



Mag.^a Doris Wöckinger
Schuldnerberatung

E H R E N A M T L I C H E

Standort Linz



Christine Auzinger, BA
(bis 09/2018)



Florian Bauer



Alexander Baumgartner



Eveline Boschofsky



Wolfgang Dirisamer



Melanie Eidingner



Andrea Gessert



Silvia Höller
(bis 09/2018)



Katrin Humenberger



Renate Mittermayr, BA



Mag.ª Helga Nagl



Klaus Orthner



Philip-Raphael Schachl
(bis 01/2018)



Dipl.Kfm. Curt Norbert Schorn



Dr. Oskar Slezak



DI Dr. Wolfgang Sparlinek
(bis 04/2018)



Mag.ª Judith Steininger



Johann Stütz
(bis 03/2018)



Ines Tumfart



Othmar Ziegerhofer



Mag.ª Astrid Zierer, MSc

Standort Rohrbach-Berg



Mag.ª Bettina Ecker



Mag.ª Silke Köppl



Mag.ª Andrea Weidenholzer



Helmut Wolkerstorfer



Stefan Pilz

Standort Perg

Standort Kirchdorf



Edwin Demberger



Gerlinde Leitner



Martina Trinko

Standort Freistadt

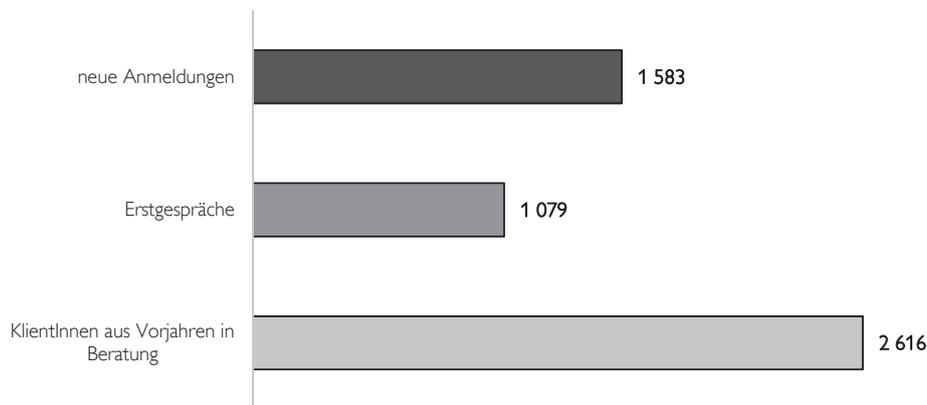


Susanne Maria Willinger

BERATUNGSSTATISTIK 2018

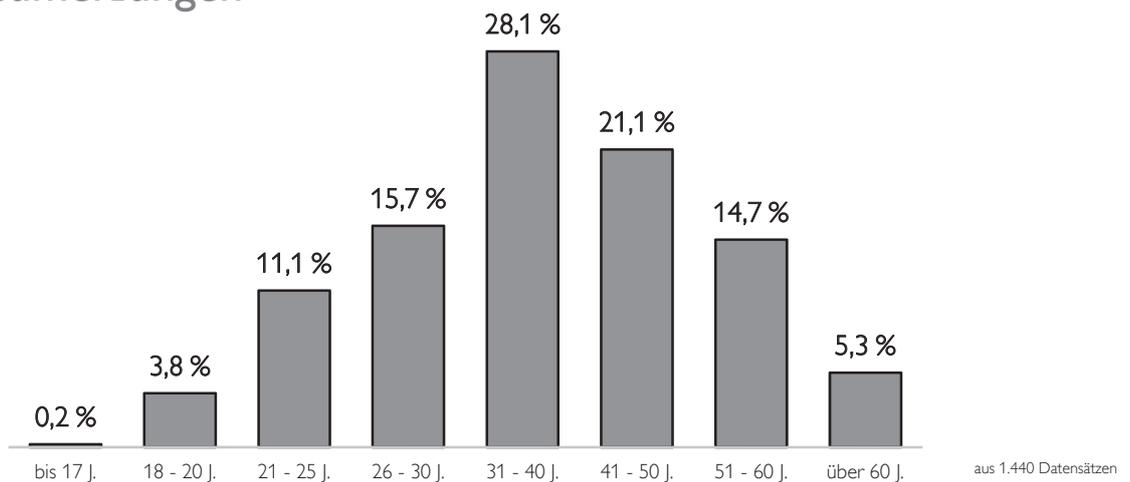
Neumeldungen, Erstgespräche, Klientinnen und Klienten aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2018 wurden 4.206 Akten bearbeitet und 5.690 „face-to-face“-Beratungsgespräche durchgeführt. Schuldenregulierung ist ein Prozess, der meist mehrere Jahre dauert. Dies zeigt sich auch daran, dass die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung wesentlich höher war als die Zahl der Erstgespräche.**

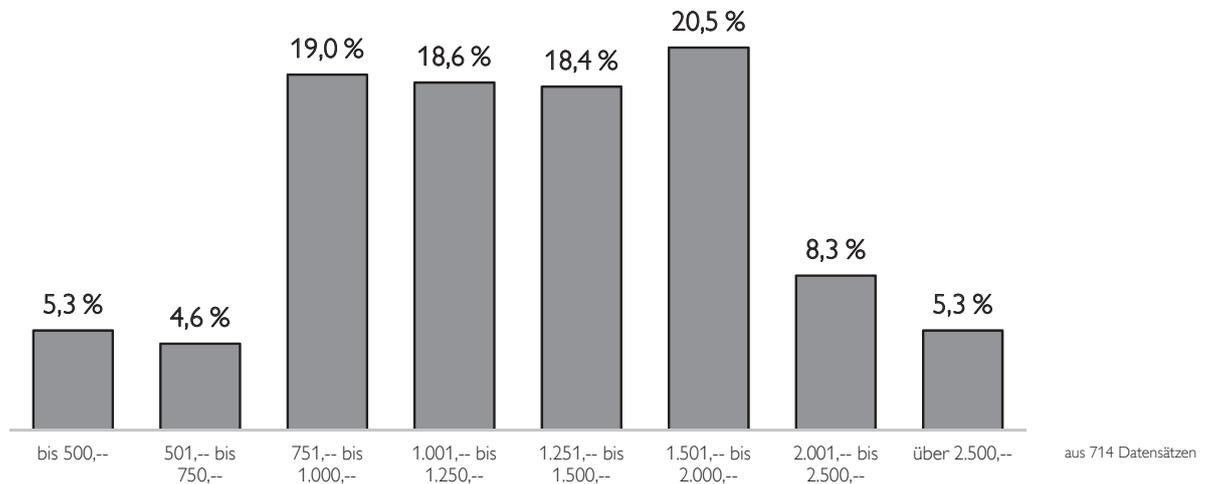
Alter der Neumeldungen



Im Jahr 2008 lag der **Anteil der Jugendlichen bis 25** unter den Neumeldungen noch bei alarmierenden 22,1 %. Als Reaktion darauf hat die SCHULDNERHILFE OÖ ihr Präventionsangebot massiv ausgebaut und erreicht so jährlich tausende junge Menschen in Oberösterreich mit diversen Bildungsangeboten. Dass Prävention wirkt, zeigt die Entwicklung seither. Denn **auch 2018 setzte sich der positive Trend fort und es sank der Anteil in dieser Altersgruppe abermals deutlich auf 15,1 %.** Der Anteil der bis 30jährigen sank von 38,6 % im Jahr 2008 auf 30,8 % im Jahr 2018.

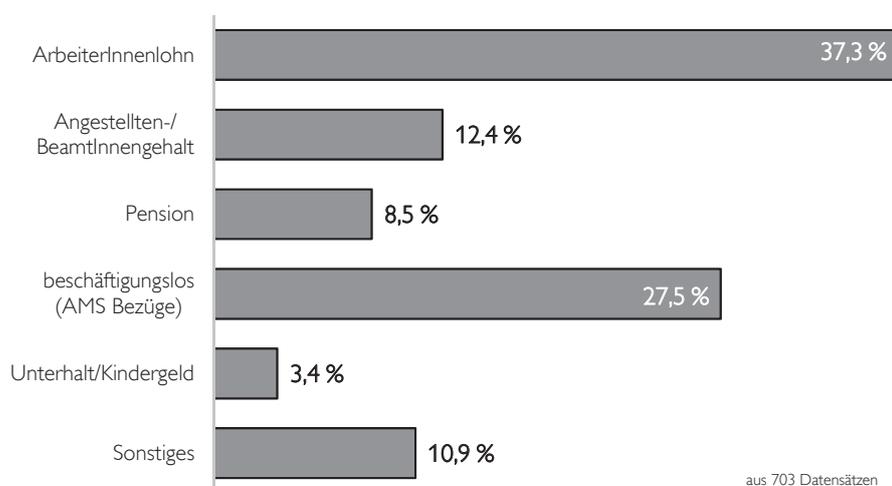
Einkommenshöhe der Neumeldungen

Nettobeträge in EUR ohne Sonderzahlungen



Etwa die Hälfte der Neumeldungen muss mit einem Einkommen bis EUR 1.250,-- netto monatlich auskommen. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 67.250,11. Jede zweite Neumeldung hat mehr als EUR 30.000,-- Schulden (bereinigter Median). Davon entfallen erfahrungsgemäß mehr als die Hälfte auf Zinsen und Eintreibungskosten. Die große Diskrepanz zwischen Einkommen und Verschuldungshöhe macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. Für viele Betroffene mit niedrigen Einkommen bedeutet die **Privatkonkursnovelle** von November 2017 und der damit einhergehende **Wegfall der Mindestquote von 10 % endlich Zugang zu einer Entschuldung**, die ihnen bisher nicht möglich war.

Art des Einkommens bei den Neumeldungen

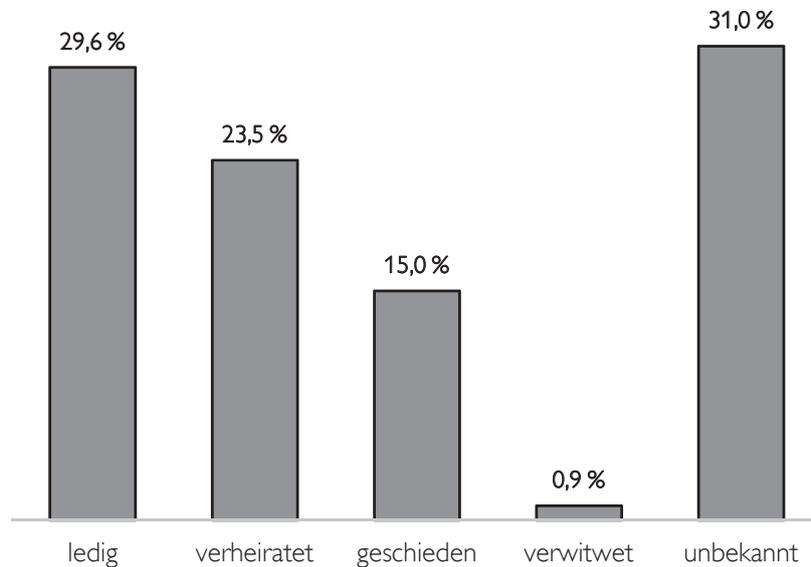


Der Großteil der Neumeldungen verfügt über ein geregeltes Einkommen. Der Anteil der **Beschäftigungslosen lag im abgelaufenen Jahr bei 27,5 %**.

Oft macht erst der Wegfall des Arbeitsplatzes Rückzahlungen unmöglich und die Einkommensverminderung führt fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten.

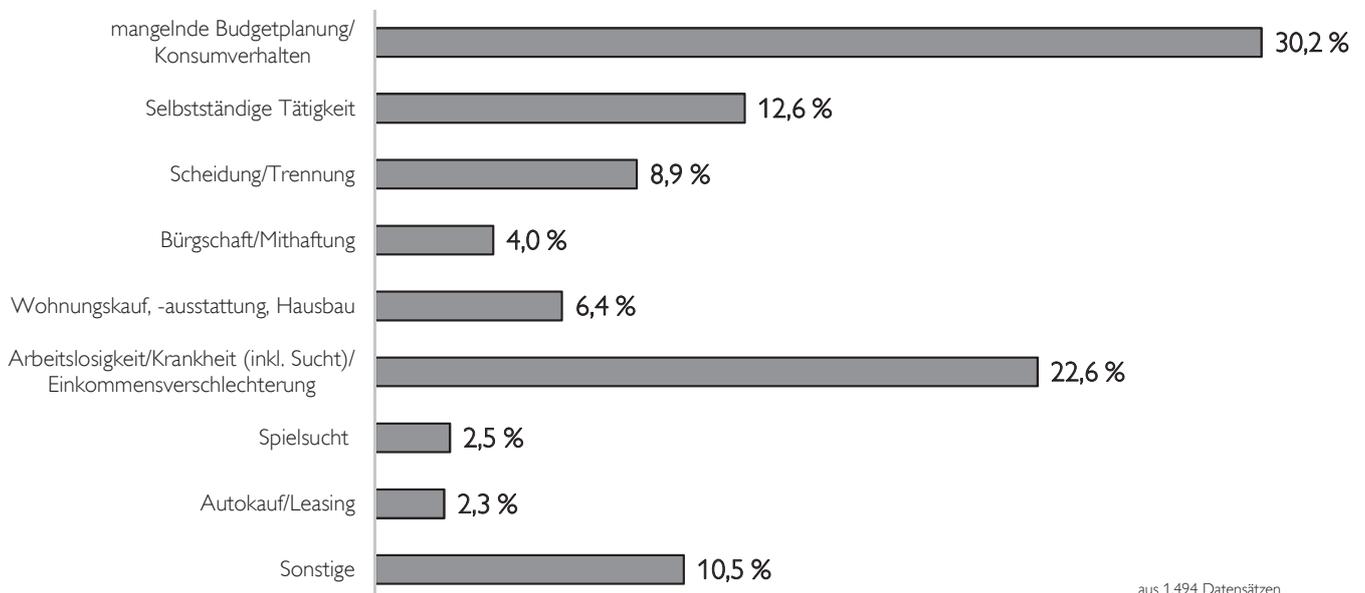
Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst: Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Mindestsicherung/Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

Familienstand der Neumeldungen



aus 1.583 Datensätzen

Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen

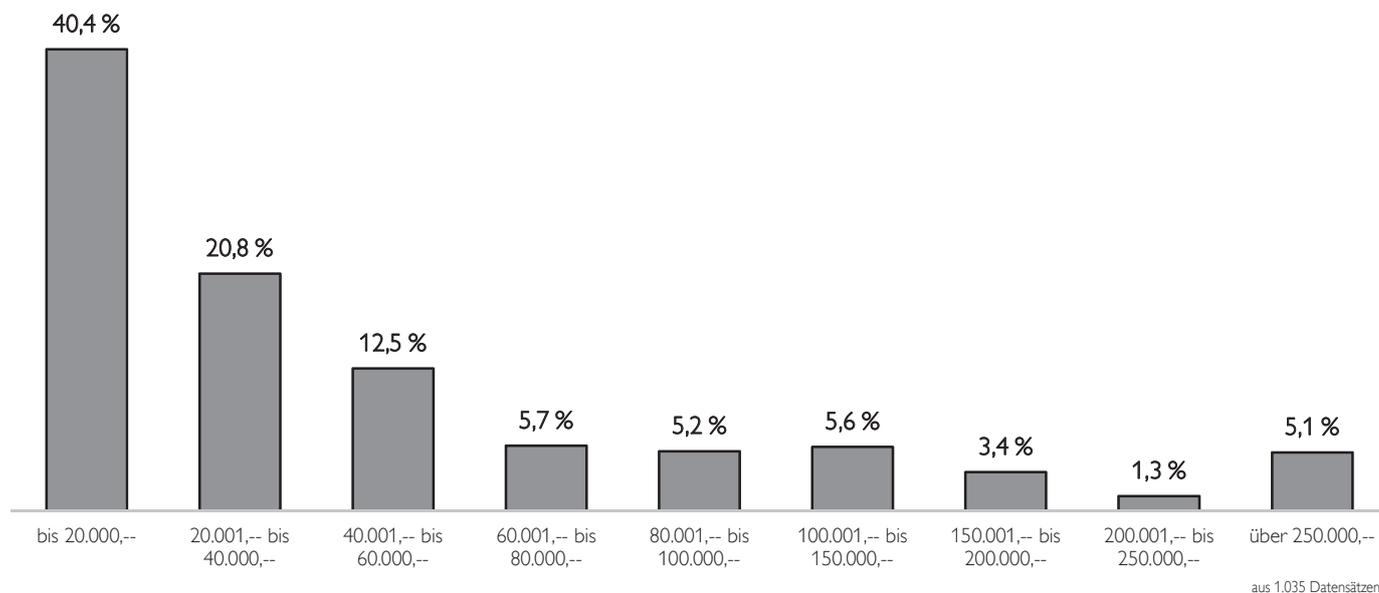


aus 1.494 Datensätzen

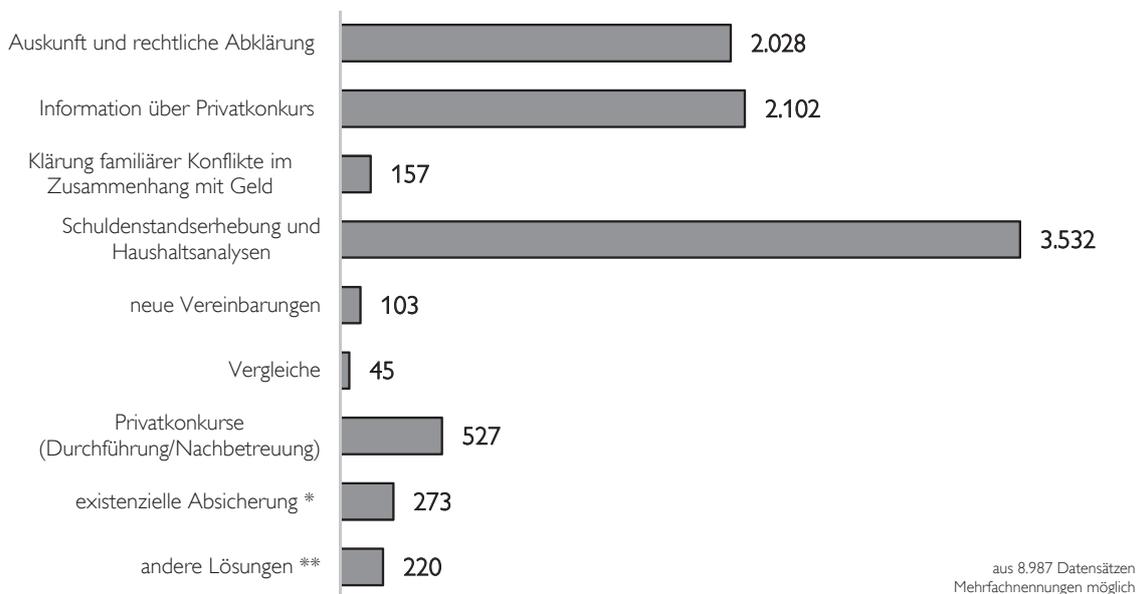
Selten lässt sich Überschuldung an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der Menschen zu uns kommen. Auffallend ist jedoch, dass **mangelnde Budgetplanung als primäre Ursache** der Verschuldung noch vor dem Punkt **Einkommensverschlechterung** (z.B. durch Arbeitslosigkeit, Krankheit) zu tragen kommt.

Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EUR



Ergebnisse der bearbeiteten Akten



* Existenzielle Absicherung

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB. Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

** Andere Lösungen

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstabklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

ÖSTERREICHSTATISTIK 2018

Privatkonkurs

11.185	Konkursanträge (+ 41,0 % gegenüber 2017)
10.024	Eröffnungen (+ 47,6 % gegenüber 2017)
9.129	Aufhebungen, davon 67,7 % Zahlungspläne und 31,9 % Abschöpfungsverfahren
92,0 %	Eigenverwaltungen
58,1 %	ArbeiterInnen und Angestellte
12,1 %	sind bis 30 Jahre alt
37,0 %	sind zwischen 21 und 40 Jahre alt
64,9 %	sind Männer
35,1 %	sind Frauen

Eckdaten der Schuldnerberatungen

19.458	Erstkontakte (- 0,6 % gegenüber 2017)
14.358	Erstberatungen (- 2,5 % gegenüber 2017)
88.586,--	EUR Durchschnittverschuldung
36.104,--	EUR Medianverschuldung
41,7 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
36,1 %	der Neumeldungen sind arbeitslos

Quelle: ASB-Schuldnerberatungen, www.schuldnerberatung.at

FINANZBILDUNG 2018

Institut Finanzkompetenz der SCHULDNERHILFE OÖ

Die SCHULDNERHILFE OÖ ist seit Anfang der 1990er Jahre nicht nur als Beratungseinrichtung, sondern auch präventiv tätig und eine Vorreiterin in Sachen finanzieller Allgemeinbildung für alle Altersgruppen.

Im Lauf der Jahre wurde das **Angebot aufgrund der großen Nachfrage stetig erweitert** und umfasst heute zahlreiche unterschiedliche Workshops, Seminare, E-Learning-Angebote und den OÖ Finanzführerschein. Es werden Projekte mit Schulen durchgeführt und Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte entwickelt. Mehr als 9.000 Jugendliche und Erwachsene nehmen jährlich an den Kursangeboten der SCHULDNERHILFE OÖ Teil. **Seit Beginn der Aufzeichnungen** konnten so **bereits 106.516 Personen** im Rahmen von OÖ Finanzführerschein, Workshops und Seminaren erreicht werden.

Dabei dreht sich nicht alles nur um Schuldenvermeidung und Überschuldungsprävention. Vielmehr steht eine **grundlegende Finanzbildung** im Mittelpunkt, die Kinder und Jugendliche fit für ihre finanziellen Alltagsentscheidungen machen und sie bestmöglich auf ihre finanzielle Eigenständigkeit als Erwachsene vorbereiten soll.

Unter dem neuen Namen **Institut Finanzkompetenz** wird die SCHULDNERHILFE OÖ künftig ihre Finanzbildungsangebote bündeln und nach außen hin auftreten. Neues Logo, neuer Name — aber Qualität und Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen bleiben erhalten.

Projekt Imagefilme mit HLW

Im Schuljahr 2017/2018 führte die SCHULDNERHILFE OÖ ein Projekt mit der 4a der **HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern in Linz** durch. Die Aufgabe für die SchülerInnen war es, sich mit den unterschiedlichen Aufgabengebieten der SCHULDNERHILFE OÖ näher auseinanderzusetzen und Imagefilme für verschiedene Fachbereiche zu produzieren.

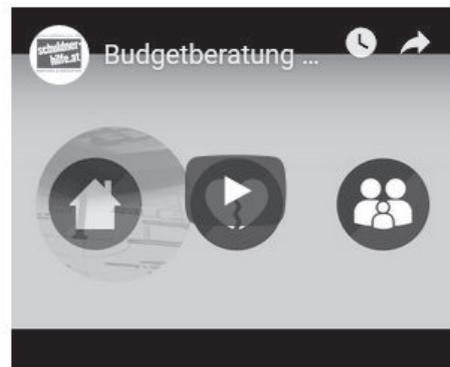
Nach einem Startworkshop bei der SCHULDNERHILFE OÖ, wo sich die Organisation näher vorstellte und einen inhaltlichen Input zum Thema Schulden und Finanzbildung gab, wurden Gruppen eingeteilt. Das restliche Schuljahr verbrachten die SchülerInnen damit, Recherche zu betreiben, Drehbücher zu schreiben, Material zu filmen und am Ende die Ideen in kurzen Filmen zu realisieren.

Unter der Leitung von Lehrer Clemens Huber entstanden so im Rahmen des Audio-Video-Unterrichts mehrere Imagefilme, die auf sehr unterschiedlich Weise, die **Arbeitsbereiche der SCHULDNERHILFE OÖ vorstellen**. In einem Auswahlprozess



wurden schließlich zwei Filme ausgewählt, die zukünftig auch in der Öffentlichkeitsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ verwendet werden.

Diese beiden Filme, welche die Bereiche „**Finanzbildung der SCHULDNERHILFE OÖ**“ und „**Budgetberatung**“ zum Thema haben, stehen auf dem Youtube-Kanal der SCHULDNERHILFE OÖ unter www.youtube.com/user/schuldnerhilfe bereit.



Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen

Im Jahr 2018 wurden von uns insgesamt **203 Veranstaltungstermine** für Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 4.348 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte für Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen, Berufsschulen und zahlreiche andere Zielgruppen angeboten. Die Zahlen zum OÖ Finanzführerschein sind hier nicht berücksichtigt - diese finden Sie auf Seite 20.

Seminar „Lehr-Geld“ – Ein spezielles Angebot für Lehrbetriebe in Oberösterreich.

Unter den oben angeführten Veranstaltungen waren 13 Lehr-Geld-Seminare, die in Zusammenarbeit mit folgenden Betrieben im Jahr 2018 durchgeführt wurden:

ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH // Energie AG Oberösterreich //
Magistrat Linz // Starlim Spritzguss GmbH // STIWA Holding GmbH //
Land Oberösterreich (Lehrlingscollege Youngstars) // Volkshilfe HomeRun // OÖGKK

Aus diesen Betrieben haben 208 Jugendliche das Trainingsmodul durchlaufen. Neben der Information über Vor- und Nachteile einzelner Finanzdienstleistungen ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geldumgang und den Kosten des Alltags der Schwerpunkt dieser Seminartage, die zwischen drei und acht Unterrichtseinheiten umfassen.

OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN

Statistik „OÖ Finanzführerschein“ für das Schuljahr 2017/18:



3.049 Jugendliche nahmen am OÖ Finanzführerschein teil

Davon:

1.976 SchülerInnen aus Polytechnischen Schulen

978 SchülerInnen aus Berufs- und Fachschulen

95 TeilnehmerInnen aus arbeitspolitischen Maßnahmen



LRin Birgit Gerstorfer übergibt 25.000sten OÖ Finanzführerschein

Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2017/18 wurden in Linz **vier Zertifikatsverleihungen** in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ durchgeführt. Insgesamt nahmen bei diesen Veranstaltungen über **1.200 Jugendliche** ihr Zertifikat entgegen.

Im ersten Semester fanden die Zertifikatsverleihungen am **12. und 14. Februar 2018** im Festsaal der Arbeiterkammer OÖ in Linz statt. Die Übergabe der Zertifikate an die Absolventinnen und Absolventen übernahmen **Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer, MBA** bzw. am zweiten Termin **Mag. Reinhold Medicus-Michetschläger**, Direktor-Stellvertreter der Arbeiterkammer OÖ **Franz Molterer, MAS** und der Geschäftsführer der SCHULDNERHILFE OÖ **Mag. (FH) Ferdinand Herndler**.

25.000ster OÖ Finanzführerschein

Am **26. und 27. Juni 2018** fanden die weiteren Zertifikatsverleihungen statt. Im Rahmen der Verleihung am 26. Juni wurde der 25.000ste OÖ Finanzführerschein in Form eines Jubiläumszertifikats an eine Schülerin der Berufsschule 2 Gmunden überreicht. Anlässlich dieses besonderen Ereignisses wurde im Vorfeld von **Landesrätin Gerstorfer** auch eine **Pressekonferenz** abgehalten. Gemeinsam mit Direktor-Stellvertreter Franz Molterer von der Arbeiterkammer und Geschäftsführer Ferdinand Herndler wurde dort vor allem auf die Wirksamkeit von präventiver Finanzbildung hingewiesen.

Die Übergabe der Zertifikate an den beiden Terminen wurde von **Sozial-Landesrätin Birgit Gerstorfer** bzw. **LAbg. Petra Müllner** (in Vertretung der Landesrätin beim zweiten Termin), Direktor-Stellvertreter **Franz Molterer** von der Arbeiterkammer OÖ und dem Geschäftsführer der SCHULDNERHILFE OÖ **Ferdinand Herndler** durchgeführt.

Weitere Infos zum OÖ Finanzführerschein unter www.finanzfuehrerschein.at

E-LEARNING FINANZKOMPETENZ



Vier neue Kurse

Im Jahr 2018 wurden vier neue Kurse, welche thematisch den Bereich der **Schuldenalarmzeichen** behandeln, entwickelt. Wie bisher wurde auch eine zweite Version erstellt, bei der die Inhalte von unterschiedlichen SprecherInnen vorgelesen werden. Auch die entsprechenden **Begleithefte**, welche über das Pädagogenzimmer auf der Webseite für Lehrkräfte zur Verfügung stehen, wurden für diese Kurse erstellt. Jedes dieser Begleithefte **enthält auch unterschiedliche Unterrichtskonzepte**, um die neuen E-Learning Kurse mit dem klassischen Unterricht zu kombinieren und damit dem Trend **Blended Learning/Integriertes Lernen** im Unterricht Rechnung zu tragen. Die vier neuen Kurse tragen die Titel:

- Philips heimliche Schulden
- Gregor: Warum ist mein Konto gesperrt?
- Luci: Bargeld oder Bankomatkarte?
- Karin und das liebe Geld

Responsive Design

Die oben angeführten Kurse wurden mit einer neuen Software erarbeitet, welche seit 2018 verwendet wird und eine **responsive Darstellung aller Elemente** ermöglicht. Das heißt, dass sich der grafische Aufbau des Kurses an das jeweilige Endgerät (PC-Bildschirme, Notebooks, Tablets, Smartphones) automatisch anpasst.



Aktualisierung des bestehenden Angebotes

Für das bestehende E-Learning Kursangebot von zwölf Kursen (jeweils in einer eigenen Version mit und ohne Sprachausgabe) wurden im Jahr 2018 **Wartungsarbeiten aufgrund von neuem Zahlenmaterial, Gesetzesänderungen und neuen Bestimmungen** durchgeführt. Auch Rückmeldungen von Lehrkräften sowie von Nutzerinnen und Nutzern flossen in die Überarbeitungen mit ein. Aktualisierungen wurden in allen bestehenden Kursen vorgenommen, wobei hier auch teilweise Neuaufnahmen der Sprachversion einzelner Kurse durchgeführt werden mussten.

Zugriffszahlen

Im Jahr 2018 wurden insgesamt **15.402 Zugriffe (davon 13.245 aus Oberösterreich)** auf das E-Learning Angebot verzeichnet. Dies entspricht etwa dem Vorjahresniveau und bestätigt das große Interesse an den E-Learning Kursen der SCHULDNERHILFE OÖ.

VERBRAUCHERBILDUNG

Seit 2008 entwickelt die SCHULDNERHILFE OÖ für die Abteilung Konsumentenschutz des Sozialministeriums **Unterrichtsmaterialien und Bildungsangebote** für verschiedene Altersgruppen. Entstanden sind so umfangreiche Materialien für Kindergarten, Volksschule, 8./9. Schulstufe und 10./11. Schulstufe, sowie für die Elternarbeit.



Konsumentenfragen.at
DAS KONSUMENTENPORTAL

Im aktuellen Förderzeitraum 2018/2019 werden die bestehenden Unterlagen überarbeitet und ergänzt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Schulung von Lehrkräften und Studierenden** der Pädagogischen Hochschulen in Österreich bzw. von SchülerInnen der Bundesbildungsanstalten für Elementarpädagogik. Speziell entwickelte **Seminare zum Thema Verbraucherbildung** für die Aus- und Weiterbildung der Pädagoginnen und Pädagogen werden an den jeweiligen Bildungsstätten angeboten und von Präventionsfachkräften der SCHULDNERHILFE OÖ abgehalten.



Verbraucherbildung für Kinder
Bild: SCHULDNERHILFE OÖ

Bei der **Interpädagogica 2018 in Graz** (Fachmesse für Pädagogik) wurden die Unterlagen zur Verbraucherbildung einem großen Publikum präsentiert. Vor allem die Bildermappe „Will ich! Brauch ich? Hab ich.“ sowie die Materialien für Kindergarten und Volksschule stießen hier auf großes Interesse des Publikums. Über 11.000 Menschen besuchten die Messe in Graz.

Auch durch die **Publikation von Fachartikeln** in diversen Fachmedien für Pädagoginnen und Pädagogen sollen das Prinzip Verbraucherbildung sowie die Unterlagen bei den Lehrkräften bekannter werden.

Sämtliche Materialien stehen auf www.konsumentenfragen.at zum freien Download zur Verfügung.

FINANZTRAINING

Finanztraining ist ein seit 2012 bestehendes Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ speziell für **TeilnehmerInnen in diversen Bildungsangeboten des Arbeitsmarktservice OÖ**. Auf Anfrage des AMS OÖ wurden unterschiedliche Workshops für Jugendliche in der überbetrieblichen Lehrlingsausbildung (ÜBA) und der integrativen Berufsausbildung (IBA) sowie für Erwachsene in Großkursen entwickelt. Diese sind speziell auf die besondere Situation der Zielgruppen abgestimmt. **Leben mit wenig Geld** und **Vermeidung von Schuldenproblemen** sind dabei ebenso Thema wie **rechtliche Informationen**, die richtige Reaktion auf Zahlungsschwierigkeiten und **Infos zum Beratungsangebot** der SCHULDNERHILFE OÖ. An diesen Workshops nahmen im Jahr 2018 etwa 1.700 Personen teil.

Nähere Infos und Buchung unter www.finanztraining.at.

Beratung in Linz • Rohrbach-Berg • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung. Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

SCHULDNERHILFE OÖ online

Im Jahr 2018 wurde die Website www.schuldner-hilfe.at so oft besucht wie nie zuvor: **102.473 Zugriffe** auf den Internetauftritt wurden verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut:

- Auf der **Startseite** finden sich immer aktuelle Informationen der SCHULDNERHILFE OÖ.
- Im **Downloadbereich** können wichtige Formulare und Infoblätter, Jahresberichte und Geizhalszeitungen heruntergeladen werden.
- Unter www.finanzfuhrerschein.at gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck.
- Die Plattform E-Learning Finanzkompetenz findet sich unter www.finanzkompetenz.at und konnte im abgelaufenen Jahr 15.402 Zugriffe verzeichnen.
- Auf www.kauf-mit-hirn.at gibt es zahlreiche Tipps und Hinweise für den täglichen Einkauf.
- Darüber hinaus betreut die SCHULDNERHILFE OÖ auch ihre eigene **Facebook-Seite**, über welche aktuelle Informationen in eigener Sache sowie News, interessante Artikel und Links zu Geldthemen geteilt werden.
- Der **Youtube-Kanal** der SCHULDNERHILFE OÖ unter www.youtube.com/user/schuldnerhilfe erfreut sich ebenfalls großer Beliebtheit. Hier werden vor allem die Videos aus Projekten und die Vorträge der Fachtagungen häufig aufgerufen.

SCHULDNERHILFE OÖ in den Medien

2018 wurden insgesamt **214 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **15 Beiträge im Internet**, **15 Radiobeiträge** und **8 Fernsehbeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet. Darüber hinaus gab es im abgelaufenen Jahr auch zahlreiche Interviews und Berichte mit Geschäftsführer Ferdinand Herndler und MitarbeiterInnen der SCHULDNERHILFE OÖ in TV und Radio.



Pressekonferenz Schuldenberatung in OÖ - Bilanz 2018 am 13.2.2019
Bild: Land OÖ, Stinglmayer

Vorweihnachtszeit – Interview auf ORF und Schaltungen in Life Radio

Weihnachten als Schuldenfall: Die Anzahl der **Beratungsgespräche im ersten Quartal** ist regelmäßig um etwa **15 %** höher als im Jahresdurchschnitt. In Kooperation mit dem Sozialressort des Landes OÖ wurden unter dem Titel „**Damit Sie zu Weihnachten nicht abbrennen**“ auch 2018 wieder fünf Radio-Beiträge gesendet. Diese wurden in den Wochen vom 25.11. bis 29.11. und vom 25.12. bis 29.12. täglich über den gesamten Tag verteilt auf **Life Radio** ausgestrahlt.

INFORMATIONSMATERIALIEN

Ratgeber für Jugendliche und Erwachsene

Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Finanzbildung. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die TeilnehmerInnen weitergegeben, können aber auch direkt bei der SCHULDNERHILFE OÖ bestellt werden (für Organisationen auch in größerer Stückzahl).

Neu aufgelegt:

Im Jahr 2018 wurden mehrere Broschüren überarbeitet und neu aufgelegt. **Mein Geldratgeber**, **Smartphone & Internet-Ratgeber** sowie **Mein Wohnungsratgeber** wurden neu gestaltet, unser Haushaltsbuch **Haushalt & Geld** sowie der beliebte **Einkaufszettelblock** wurden nachgedruckt.

Alle Broschüren und Ratgeber sind kostenfrei erhältlich!



Broschüren und Infomaterialien

Infomaterialien die 2018 ausgegeben wurden: Broschüren „Mein Autoratgeber“, „Mein Geldratgeber“, „Mein Wohnungsratgeber“, „Smartphone & Internet-Ratgeber“, „Haushalt & Geld“, „Taschengeld & Co – Informationen für Eltern“, „Thema Schulden“, Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakat „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakatserie „Schau aufs Geld“, Einkaufszettelblock „Damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen“.

Bestellmöglichkeiten für die Infomaterialien finden Sie auf den folgenden Seiten!

Beratung in Linz • Rohrbach-Berg • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung. Vertreten in der ASB Schuldenberatungen GmbH.

INFOMATERIALIEN

Folgende Broschüren, Plakate und DVDs können Sie

- über unsere Homepage www.schuldner-hilfe.at unter **Info >> Material bestellen**
- per Mail an linz@schuldenhilfe.at oder
- telefonisch unter **(0732) 77 77 34**

bei uns bestellen.

Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“

Übersicht über unsere Angebote



Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2)

Haushalt & Geld – Das Euro-Haushaltsbuch, 15. Auflage 2018

Mit diesem Behelf bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung.



Mein Geldratgeber | Smartphone & Internet-Ratgeber | Mein Autoratgeber | Mein Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Smartphone sowie umfangreiche Tipps, damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.

Einfach zum Einstecken und Nachschauen!

(Kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)



INFORMATIONALIEN



Taschengeld & Co, 7. Auflage 2015

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte rund um die Frage, wie man seinem Kind einen guten Umgang mit Geld beibringen kann.

Thema Schulden, 6. Auflage 2016

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen wie: „Trotz Mahnung nicht bezahlt – was dann?“ oder „Müssen Eltern die Schulden ihrer Kinder bezahlen?“. Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis erklären wir z.B. was Inkassobüros sind, worauf man bei einer Kreditaufnahme achten soll und was Bürgschaft bedeutet.



Einkaufszettelblock

Praktische Einkaufszettel im Kellnerblockformat – damit Sie nicht kaufen, was Sie nicht brauchen! Weitere Tipps zum täglichen Einkauf gibt es auf www.kauf-mit-hirn.at.

Plakatserie „Schau aufs Geld“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung, gestaltet von SchülerInnen der HBLA für künstlerische Gestaltung Linz (Format A2)



Geizhalszeitung Österreich

Die 8-seitige Spartipps-Zeitung gibt seit 1999 Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld und erscheint drei Mal jährlich. (freiwilliger Druckkostenbeitrag)



I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

DVR 0810100

ZVR 581563020

Linz, März 2019

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

Kompetent und kostenfrei!

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Beratungsstelle Linz

Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58 - 22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

Offene Sprechstunde

in der Beratungsstelle Linz
jeden Dienstag
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Internet:

www.schuldner-hilfe.at
www.spielsuchtberatung.at
www.finanzfuehrerschein.at
www.finanzkompetenz.at
www.kauf-mit-hirn.at

Beratungsstelle Rohrbach-Berg

Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach-Berg
Tel. (07289) 5000
Fax (07289) 5000 - 22
e-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Außenstellen in den Bezirken

Freistadt

Anmeldung Tel. (07289) 5000

Perg

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Kirchdorf/Krems

neuer Beratungsort: Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf
Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34



**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Beratung in Linz • Rohrbach-Berg • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems

Staatlich anerkannte Schuldenberatung. Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von Bundeskanzleramt Sektion Familien und Jugend, AK OÖ und BMASGK